

KAUFHAUS "AKAZIENHÖFE"

Entwicklungsstudie für den Einzelhandelsstandort "Akazienhof" (Bahnhofstraße), Falkensee

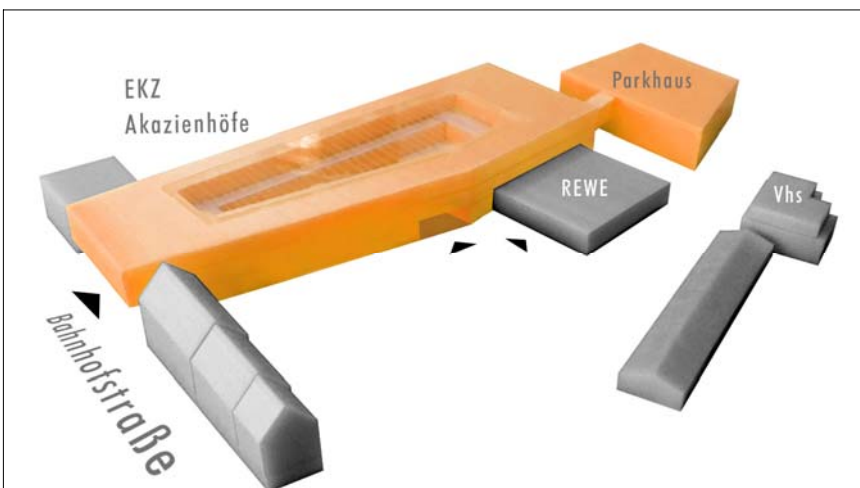


Projektbeschreibung

Das Falkenseer Stadtzentrum ist unterentwickelt. Zum einen soll nach langwieriger Klärung von Eigentumsverhältnissen und Erlangung von Planungssicherheit in Erschließungsfragen eine Nachverdichtung zur Schaffung von Wohnraum erfolgen. Außerdem fehlt es laut Einzelhandelsgutachten an zentralen Einkaufsmöglichkeiten für die Anwohner und Berufspendler. Auf der Nordseite der markanten ICE-Trasse befinden sich bereits die historischen Wurzeln, Verwaltungssitze sowie infrastrukturelle Einrichtungen (Busbahnhof, Park&Ride-Platz). Für die Etablierung eines EKZ schlagen wir die Weiterentwicklung des städtebaulich unbefriedigenden "Akazienhofes" vor, der in der Gestaltung eines straßenbegleitenden Kaufhauses die vorhandene Lücke an der Bahnhofstraße schließt. Im Zusammenwirken mit angelagerten Parkhäusern kann der Gebäudekomplex schallschützend für die nordöstlich geplante Wohnbebauung sein.

Projektdaten

Auftraggeber: Initiativ-Projekt
 Bearbeitung: (im Rahmen der Diskussion zum geplanten Neubau eines EKZ am Rande des Stadtzentrums und dem Bedarf an zentrumsnahen Wohnbauflächen)
 2014
 Leistungen: Städtebauliches Konzept



Wiederum liegen auf der Südseite der ICE-Trasse ca. 35.000qm Bauland brach, welches bei effektiver Planung ca. 700 Wohneinheiten Platz bieten könnte. Die Grundstücke südlich der Bahntrasse sind insbesondere interessant für den Wohnungsbau, da die Grundrisse ohne größere Schallschutzmaßnahmen geplant, gebaut und bewohnt werden können. Dies hat Vorteile für den Wohnkomfort und die Kosten gegenüber dem Wohnungsbau nördlich der Bahn in Falkensee.